Dokumentation der Jugendkonferenzen* 2020

Ideen - Bedarfe – Visionen

von Jugendlichen für kinder- und jugendfreundlichere Kommunen im Landkreis Passau

KREISJUGENDRING PASSAU

LANDKREIS PASSAU

*Die Jugendkonferenzen sind ein landkreisweites, politisches Beteiligungsformat für Jugendliche aus dem Landkreis Passau und werden seit 2019 vom Kreisjugendring Passau (KJR) in Kooperation mit dem Landkreis, teilnehmenden Schulen und Kommunen jährlich organisiert und durchgeführt.

Verantwortliche und Verfasserin dieses Berichts:

Sandra Straube

Kommunale Jugendpflegerin, Kreisjugendring Passau (KJR)

Inhaltsverzeichnis

1. Eckdaten 2
2. Themen der Jugendkonferenz NORD 3
3. Umfrageergebnis – Jugendkonferenz NORD 8
4. Themen der Jugendkonferenz SÜD 10
5. Umfrageergebnis – Jugendkonferenz SÜD 18
6. Auswertung und Empfehlungen 20

KJR KREISJUGENDRING PASSAU

LANDKREIS PASSAU

1. Eckdaten

2020 fanden zwei Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen statt:

Mo, 23.11.20 von 8 – 13 Uhr **Jugendkonferenz NORD**
für Jugendliche und Kommunalpolitiker*innen aus dem nördlichen Landkreis
Mi, 25.11.20 von 8 –13 Uhr **Jugendkonferenz SÜD**
für Jugendliche und Kommunalpolitiker*innen aus dem südlichen Landkreis

Eigentlich finden die Jugendkonferenzen in Präsenz statt – dieses Jahr aufgrund der Covid-19-Pandemie erstmals als **Online-Format**!
Bei der Moderation und Umsetzung unterstützte uns die S&N Kommunalberatung Köln.

Fotos aus 2019: Jugendkonferenz am Maristengymnasium Fürstenzell

Die Idee: ***Kommunalpolitik live erleben!***
Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren kommen schul- und gemeindeübergreifend zusammen, erarbeiten gemeinsam ihre Ideen/Bedarfe für den Landkreis und kommen darüber mit ihren Bürgermeister*innen, Landrät*innen und Jugendbeauftragten persönlich ins Gespräch. Der Erstkontakt ist damit geknüpft - im Anschluss geht's dann partizipativ an die Prüfung der Umsetzung vor Ort!

Wer hat teilgenommen?

- 59 Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren aus 17 Kommunen im Landkreis Passau
- 20 Kommunalpolitiker*innen
- 13 weiterführende Schulen (7 Mittelschulen, 3 Realschulen und 3 Gymnasien)
- 13 Fachkräfte und ehrenamtliche Betreuer*innen aus der Jugendarbeit

2020 hatten erstmals **alle** weiterführenden Landkreis-Schulen (von Förderschule bis Gymnasium) die Möglichkeit, Jugendliche teilnehmen zu lassen!

2. Themen der Jugendkonferenz NORD

Diese Themen für den nördlichen Landkreis wurden von den Jugendlichen an der Veranstaltung ausgearbeitet und mit den anwesenden Kommunalpolitiker*innen besprochen. Je nach digitalem Knowhow wurden die Ergebnisse als Whiteboard-Beitrag, Word-Dokument, Screenshot oder auch Powerpoint-Präsentation gespeichert und werden hier gesammelt dargestellt. **Die Beiträge werden unverändert abgebildet – so, wie sie die Jugendlichen verfasst und gespeichert haben.**

Legende:

- ☺ Mit **zuständigem** Bürgermeister*in, Jugendbeauftragte*r oder Landrat besprochen
- 🚫 Zuständige*r Kommunalpolitiker*in war nicht anwesend

Ein Dirtbike-Park (oder Übergangslösung) - Gemeinde Salzweg ☺

erarbeitet von Lukas K., Mittelschule Hutthurm
besprochen mit Fr. Lippl, Jugendbeauftragte Salzweg

1. **Ort herausfinden**, wo eine Übergangslösung möglich wäre -> dort, wo der Bau des Parks erfolgt bzw. erfolgen wird, könnte schon perfekt für den Übergang sein.
2. **Ausstattung** : Sprünge - Pumpsektion - !!! Drei, vier Sprünge müssten reichen, um den zur Verfügung stehenden Platz füllen zu können.
3. **Wer arbeitet mit?** -> es stehen momentan schon ca. fünf Leute zur Verfügung - es werden aber noch mehr. Eine Unterschriftenliste folgt!
4. **Kooperation mit Bauhof:** Um die Hügel formen könnte man einen Bagger vom Bauhof ausleihen
5. **Wartung:** Für das regelmäßige Shapen bräuchte man auch eine Equipment-Aufbewahrungsstelle (Schaufeln, Haken, Schubkarre...) - in Passau ist es eine ausrangierte Streusalzkiste, gesichert mit Vorhängeschloss
6. **Öffentlichkeitsarbeit:** Der Dirtbike-Park wäre eine super Werbung für Salzweg -> über die Presse und Medien
7. **Lage**: die Zentralität des Parks an der vorgesehenen Stelle würde sich auch prima als neuer Treffpunkt für junge Leute eignen
8. **Warum brauchen wir das?** junge Leute könnten eine sinnvolle Freizeitgestaltung unternehmen und würden vielleicht weniger Unfug machen oder als Couchkartoffel enden
9. **Sicherheit:** TÜV hinzuziehen, um Fragen der Sicherheit zu klären - Andreas Schützenberger von iou-Ramps könnte da unterstützen. Kontakt: dreamscometrue@iou-ramps.com oder iou-ramps.com
10. **Plan** zum Pumptrack liegt bereits vor und kann jederzeit angeschaut werden
11. **Ich würde mich als Ansprechpartner dauerhaft zur Verfügung stellen und mithelfen, wo nötig**

Impulse zur Ortskerngestaltung und Internetausbau – Gemeinde Salzweg

erarbeitet von Schüler*innen der Mittelschule Hutthurm
besprochen mit Fr. Lippl, Jugendbeauftragte Salzweg

Gemeinde Salzweg zu einem schöneren Ort mache

1. In Straßkirchen Spielplatz fertig bauen Treffpunkt für kinder
2. Busshäuser renovieren schaut schöner aus und ist einlandender
   mehr sitzgelegenheiten im ort Salzweg und straßkirchen
3. renovierung vom alten edeka in ein neus Gebäude
4. Allgemein besser Internet Leitungen in Salzweg-Straßkirchen

als gegenleistung = hilfe bei bau und renovierung

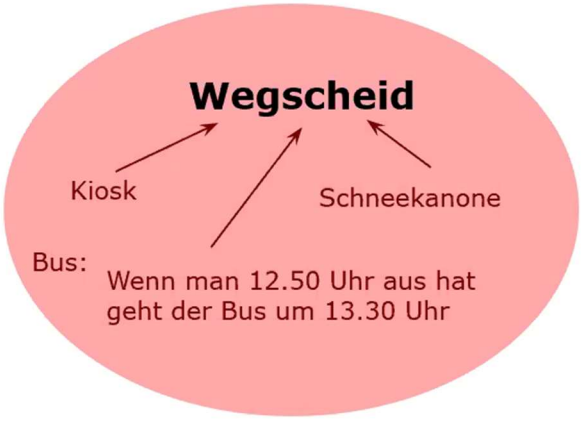
Hilfe mit mehr Leuten

Cady S[redacted] Julian K[redacted]

Ideen für den Skihang und Busverbindung - Markt Wegscheid

erarbeitet von Schüler*innen der Mittelschule Untergriesbach
besprochen mit Hr. Venus, 1. Bürgermeister Wegscheid

Alexander R[redacted]
Jacob S[redacted]
Nina K[redacted]
Lena W[redacted]
Elena W[redacted]



[redacted]

KJR KREISJUGENDRING PASSAU

LANDKREIS PASSAU

Mehr Freizeitmöglichkeiten und Jugendtreff - Markt Hutthurm

erarbeitet von Schüler*innen der Mittelschule Hutthurm
besprochen mit Hr. Grünberger, 1. Bürgermeister Hutthurm

Jugendtreff/Freizeitmöglichkeiten in Hutthurm

Jugendtreff

- Kein gammeln mehr am Skaterpark
- Toiletten verfübar
- Parkplätze
- Obstgarten aufsperren
- Möglichkeit um Müll zu entsorgen
- Auch im Winter Möglichkeit zum treffen

Freizeitmöglichkeiten

- Eislaufbahn
- Steinbruch Büchelberg zum Badeweier umbauen
- Sommerrodelbahn
- Skipiste
- Internetcafe

buergermeister@hutthurm.de
[redacted]
08505900110

Das würden wir dafür tun:

- wir angergieren uns weiter
- dafür sorgen dass die Plätze sauber sind
- dafür sorgen dass unangebrachtes Verhal ten vermieden wird

Stefanie S[redacted]
Jugendtreff
[redacted]

Hannes G[redacted]
Freizeitmöglichkeiten

Tunnelbeleuchtung benötigt - Markt Hutthurm

erarbeitet von Schüler*innen der Mittelschule Hutthurm-Büchlberg
besprochen mit Hr. Grünberger, 1. Bürgermeister Hutthurm

Licht im Tunnel

In dem Tunnel von Leoprechting unter der B12 ist kein Licht wi r würden uns eins wünschen weil es Abends immer schon sehr Finster ist

Ich muss immer in der Früh durch das Tun nel gehen zum Bus und da muss ich imme r meine Handy Taschenlampe hernehmen weil es so Finster ist.

Und es wäre sehr hilfreich wen es ein Licht gäbe weil es auch A bends schon so Finster wird und man nicht anders ins Dorf geh en kann.

KJR KREISJUGENDRING PASSAU

LANDKREIS PASSAU

Eisfläche oder Eishalle gewünscht - Markt Hutthurm

erarbeitet von Schüler*innen der Mittelschule Hutthurm
besprochen mit Hr. Grünberger, 1. Bürgermeister Hutthurm

VORTEILE

Hutthurm → *Treffpunkt für Jugendliche
*es ist ablenkung
*macht vielen Leuten spaß

NACHTEILE → *Platzmangel
*Baukosten
* Viel Arbeit
*Wasserkosten

*Es sollte entweder beim Sport platz oder neben dem Baumark t auf der großen Wiese gebaut werden

Jonas M[redacted] Luca H[redacted] Matthias L[redacted]

Spielplätze für Kinder verbessern - Gemeinde Büchlberg

erarbeitet von Schüler*innen der Mittelschule Hutthurm-Büchlberg
zuständiger Bürgermeister nicht anwesend –Termin im Rathaus geplant

Die Heruntergekommenen Spielplätze von Eberhardsberg und Denkhof

Und für die Kinder in Denkhof sieht es auch nicht unbedi ngt besser aus, da wir zwar Spielplätze haben aber beide sind schon sehr heruntergekommen beim Kirchspielplatz würden sich die Kinder ein Drehkarussell wünschen da d as in Hochring für die unten wohnenden weit weg ist und das obere Karussel ist komplett überfüllt und kaputt.

Für die Kinder ist es traurig wen sie nicht spielen können weil de r Spielplatz lieblos und zusamm engewürfelt ausschaut.

Für den Eberhadsberger Spielplatz :
Bei der Wippe sind im Sommer Bienen, Wespen weil da Löcher sind deswegen müsste unbedingt die Wippe erneuert werden.

Da bei der Wippe erhöhte Gefahr für alle besteht weil die Wespen, Bienen stechen.

Liane S[redacted], Sarah N[redacted],David K[redacted]

KJR KREISJUGENDRING PASSAU

LANDKREIS PASSAU

Internetausbau dringend benötigt - Markt Untergriesbach

erarbeitet von Schüler*innen der Mittelschule Untergriesbach
besprochen mit Hr. Duschl, 1. Bürgermeister Untergriesbach und Hr. Kneidinger, Landrat

Warum brauchen wir Internet?

- Hauptsächlich wegen dem Homeschooling
- Probleme an Meetings/Unterricht in der Schule teilzunehmen wegen schlechter Internetqualität
- Probleme beim Upload/Download von Daten, dauert sehr lange oder geht gar nicht
- Angst vor schlechtem Abschluss, da man nicht im Stoff mitkommt

Wo brauchen wir Internet?

- Nicht direkt in Untergriesbach, sondern in den Dörfern rund herum
- In der Schule ist die Qualität beispielsweise sehr gut

Ansprechpartner: Thomas G., Hannah K. und Elias M.

Abschlussfahrten auch in Corona-Zeiten ermöglichen – Mittelschule Tiefenbach

erarbeitet von Schülerinnen der Alfons-Lindner-Mittelschule Kirchberg
besprochen mit Hr. Fürst, 1. Bürgermeister Tiefenbach und Herrn Kneidinger, Landrat

- zentrale Veranstaltung zum Schulabschluss, einmaliges Erlebnis!
- Darf nicht einfach ausfallen wegen schwieriger/umständlicher Planung
- Mögliche Alternativen: Projekttage, Mottowoche, Tagesausflüge, zelten...
- Mithilfe durch Schülersprecher*innen bei der Organisation und bei der Beschaffung finanzieller Mittel, z.B einem Advents-Verkauf o.ä.

Anm.: Die Präsentation der Schülerinnen liegt uns leider nicht vor, wird aber von den Schülerinnen demnächst in einer SMV-Sitzung vorgestellt. Der KJR leitet die Info an die Schulleitung weiter.

Weitere Themen aus der Jugendkonferenz NORD, die gesammelt, aber nicht ausgearbeitet wurden:

Busverbindungen zwischen **Aicha v. Wald** und **Passau** verbessern

Salzweg-Straßkirchen: Jugendtreff wieder öffnen, Winterdienst Bushaltestelle

Untergriesbach: Kino, Freibad

Wegscheid: Heizwerk/Hackschnitzel

Wegscheid: Badeweiher

3. Umfrageergebnis – Jugendkonferenz NORD

Zu Beginn der Jugendkonferenz wurden die Teilnehmer*innen anonym zu politischen Themen und ihre Teilnahme an der Jugendkonferenz befragt. Das Ergebnis sehen sie hier.

1. Warum bist Du heute dabei?

a)	Ich hab ein konkretes Anliegen	11%
b)	Es hat sich interessant angehört	63%
c)	Mein Freund / meine Freundin hat mich überredet	11%
d)	Schulfrei	16%

2. Wie kommst Du hauptsächlich zur Schule?

a)	Zu Fuß	21%
b)	Mit dem Fahrrad	0%
c)	Mit Bus/Bahn	74%
d)	Mit dem Auto / werde gefahren	5%

3. Der Ort an dem ich wohne….

a)	Ist der beste Ort der Welt	5%
b)	Ist ganz ok	68%
c)	Hat eindeutig Verbesserungsbedarf	11%
d)	Ist für Jugendliche doof	16%

4. Wenn ich erwachsen bin…

a)	Lebe ich immer noch in meinem Heimatort	21%
b)	Lebe ich im Landkreis Passau	37%
c)	Bin ich ganz schnell weg	5%
d)	Weiß ich noch gar nicht wo ich sein werde	37%

5. Bist Du letztes Jahr schon bei der Konferenz gewesen?

a)	Ja	0%
b)	Nein	100%

6. Wie verbringst Du normalerweise – also vor Corona – hauptsächlich Deine Freizeit?

a)	Im Verein / Verband	5%
b)	Im Jugendtreff	0%
c)	Draußen mit Freunden	53%
d)	Beim Zocken	16%
e)	Bei bezahlten Angeboten (Reiten, Tanzen, etc.)	5%
f)	Sonstiges	21%

7. Wie gut kommst Du mit den Corona-Einschränkungen klar?

a)	Das passt schon und ich halte mich an die Regeln	53%
b)	Ich leide ziemlich, aber ich halte mich meistens dran	21%
c)	Ich kann das nicht aushalten und deswegen breche Ich oft die Regeln	26%
d)	Ich pfeif auf die Regeln und mache alles wie ich will	0%

8. Denkst Du, dass das, was wir heute machen, die Politiker*innen interessiert?

a)	Auf alle Fälle!	16%
b)	Vielleicht ein wenig	74%
c)	Wenn es ihnen in den Kram passt	5%
d)	Ehrlich gesagt: Nein	5%

9. Hast Du Dich schon einmal für etwas eingesetzt und das wurde dann auch gemacht?

a)	Ja, in meinem Verein	16%
b)	Ja, in meiner Gemeinde	0%
c)	Ja, in der Schule	32%
d)	Ja, aber es hat niemanden interessiert	11%
e)	Nein, hab ich noch nie gemacht	42%

10. Wieviel Bock hast Du, mit uns zusammen diesen Tag heute zu rocken und den Erwachsenen zu zeigen, dass junge Leute sehr wohl was zu sagen haben?

a)	Mega Bock!!!	16%
b)	Bin ganz gut motiviert!	63%
c)	Da ist noch Luft nach oben	16%
d)	Eigentlich schlaf ich fast noch….	5%

4. Themen der Jugendkonferenz SÜD

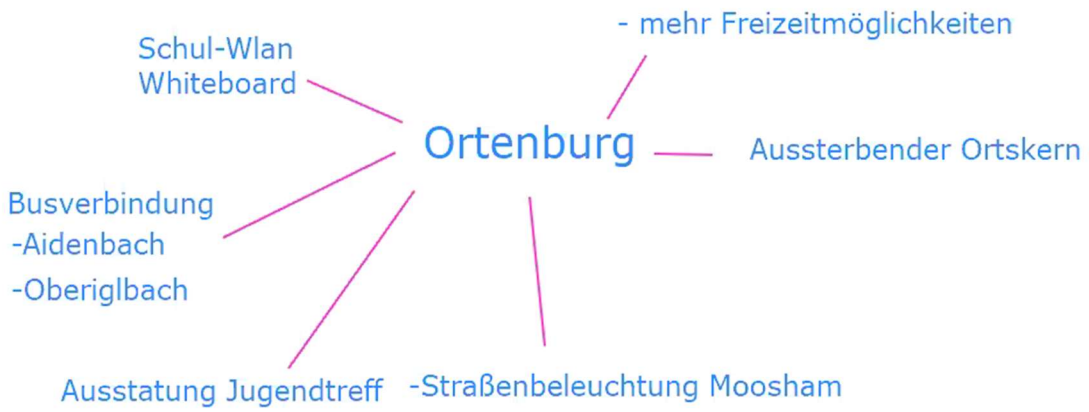
Diese Themen für den südlichen Landkreis wurden von den Jugendlichen an der Veranstaltung ausgearbeitet und mit den anwesenden Kommunalpolitiker*innen besprochen. Je nach digitalem Knowhow haben die Teilnehmer*innen die Ergebnisse als Whiteboard-Beitrag, Word-Dokument, Screenshot oder auch Powerpoint-Präsentation gespeichert und werden hier unverändert dargestellt.

Legende:

- ☺ Mit **zuständigem** Bürgermeister*in, Jugendbeauftragte*r oder Landrat besprochen
- 🚫 Zuständige*r Kommunalpolitiker*in war nicht anwesend

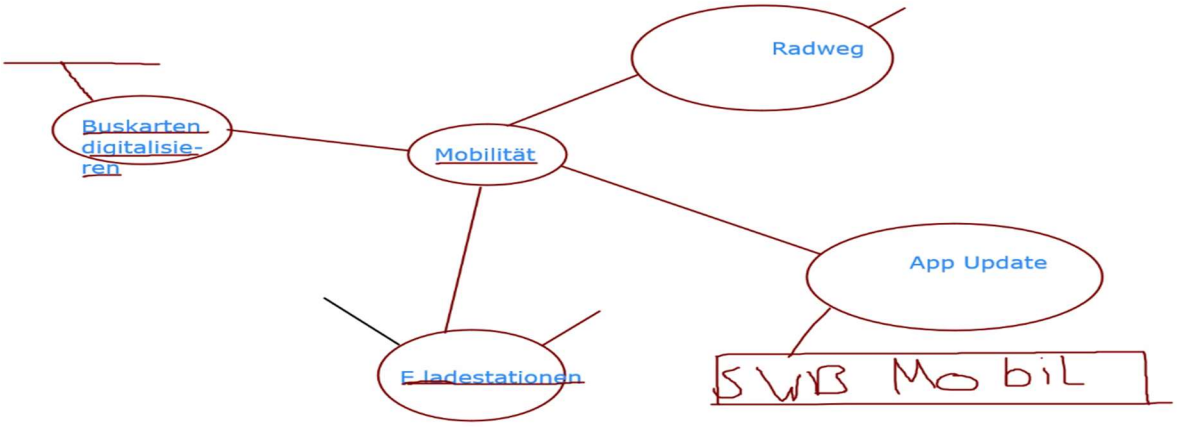
Freizeitangebot, Jugendtreff, ÖPNV und Co. - Markt Ortenburg ☺

erarbeitet von Schüler*innen der Mittelschule Aidenbach, Columba-Neef-Realschule und Evang. Realschule Ortenburg
besprochen mit Stefan Lang, 1. Bürgermeister Ortenburg und Hr. Jeggle, stellv. Landrat



Mobilität, digitale Buskarten und Nachhaltigkeit - Landkreis Passau ☺

erarbeitet von Schüler*innen des Maristengymnasium Fürstenzell
besprochen mit Hr. Jeggle, stellvertretender Landrat



KJR KREISJUGENDRING PASSAU

LANDKREIS PASSAU

SCHÜLER BUSKARTEN AUF DEM HANDY

E WALD

E-LADESTATIONEN

RADWEGE IM LANDKREIS

https://youtu.be/rnkWpk-cWPM

https://youtu.be/pCM870TmwKQ

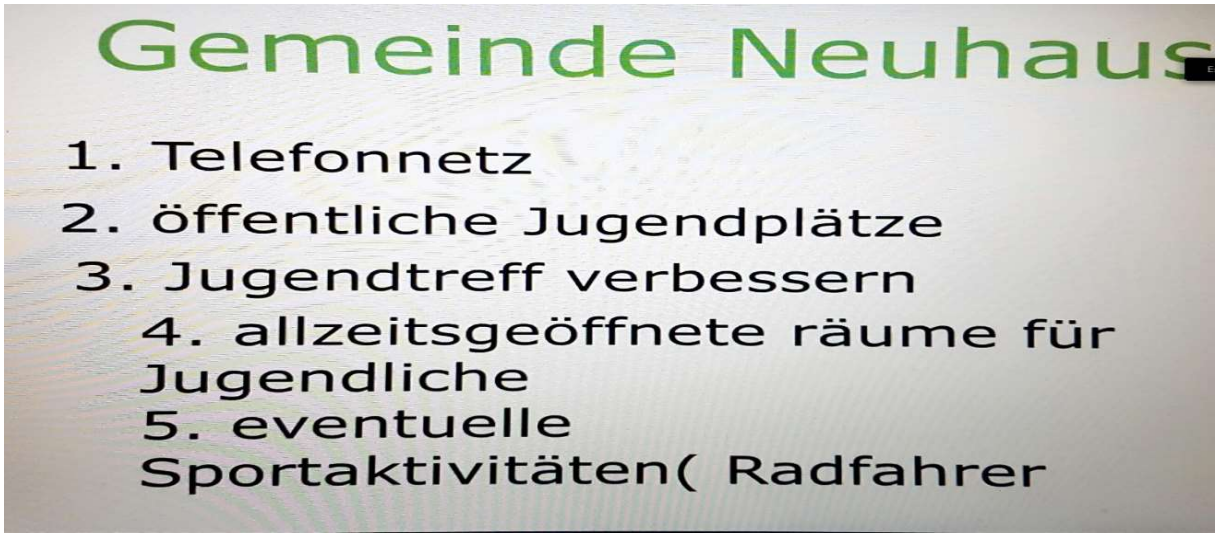
-Die Radwege sollen den Landkreis verbinden

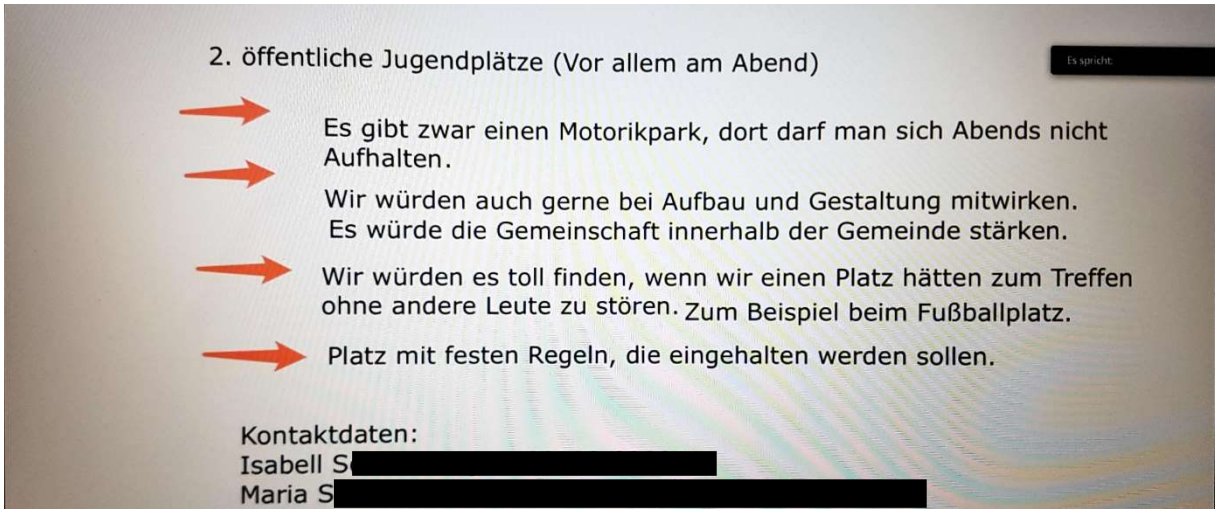
KJR KREISJUGENDRING PASSAU

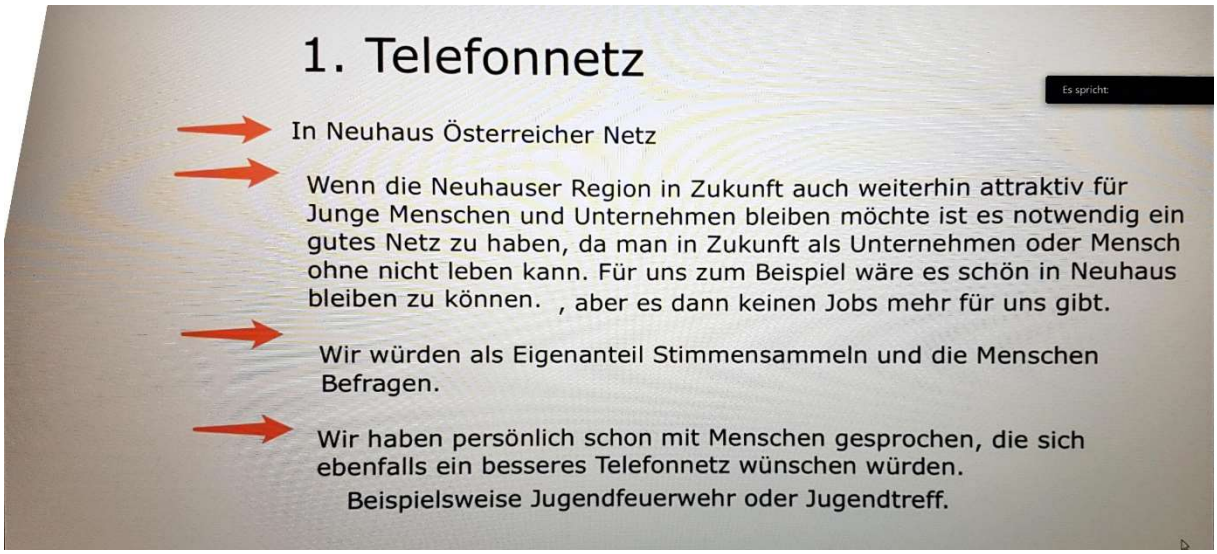
LANDKREIS PASSAU

Treffplätze, Handynetz und Jugendtreff – Gemeinde Neuhaus a. Inn

erarbeitet von Schülerinnen der Maria-Ward-Realschule Neuhaus
besprochen mit Hr. Dorn, 1. Bürgermeister Neuhaus a. Inn







Ausbau der Freizeitinfrastruktur - Stadt Pocking

erarbeitet von Schüler*innen der Mittelschule Pocking
besprochen mit Hr. Krah, 1. Bürgermeister Pocking

UNSERE WÜNSCHE FÜR DIE GEMEINDE

AIRSOFT

- in einer Halle oder in einem kleinen Waldabschnitt
- mit Rüstung
- bei Halle und bei dem Waldabschnitt kleine Hindernisse und Verstecke
- Waffen
- für Erwachsene und Jugendliche

INDOOR HALLE FÜR GROSSE UND KLEINE

- eine Halle, wo Kinder, wenn es regnet, in der Halle Spielen können, wie auf dem Spielplatz
- mit einer Kletterhalle
- einer Trampolinhalle
- Restaurant für großen oder kleinen Hunger
- alles in einer großen Halle kombiniert
- ein spielparadies für kleine und Große

KJR KREISJUGENDRING PASSAU

LANDKREIS PASSAU

MINIGOLF MIT INTERNET CAFÉ

- Minigolfplatz mit einem Internet Café
- verschiedene Golfparkoure
- ein Café mit viele Angebote an Drinks und Speisen
- Deko wie Büsche, Blumen und Hecken
- schöne Atmosphäre
- modernes Café
- für Menschen in allen Altersgruppen

MOUNTAINBIKE STRECKE/PARKOUR

- Viele Parkoure und Hindernisse
- Hügeln und Rampen
- Tolle Strecken für Mountainbikes
- Für Jugendliche und Sportler
- Viel Bewegung und öfters an der frischen Luft
- Mehr Bewegung für die Jugendlichen

UNSERE KONTAKT DATEN

- Julia D[redacted]
- Diana D[redacted]
- Jan W[redacted]
- Antonia W[redacted]

KJR KREISJUGENDRING PASSAU

LANDKREIS PASSAU

Schulausstattung und Digitalisierung - Gymnasium Vilshofen

erarbeitet von Schüler*innen des Gymnasium Vilshofen
besprochen mit Hr. Jeggle, stellv. Landrat – *Anm.: wird vom KJR an Schulleitung weitergeleitet*

Präsentation von Albert E[redacted] und Sarah H[redacted]
Gymnasium Vilshofen

Schulausstattung

- **Ausstattung**
  - Stuhlbeine teilweise unsymmetrisch (im C-Bau)
  - sehr alt
  - abgenutzte Holzstühle
  - Neue & kostenlose Spinde
  - Tische
    - alt
    - unterschiedliche Größen

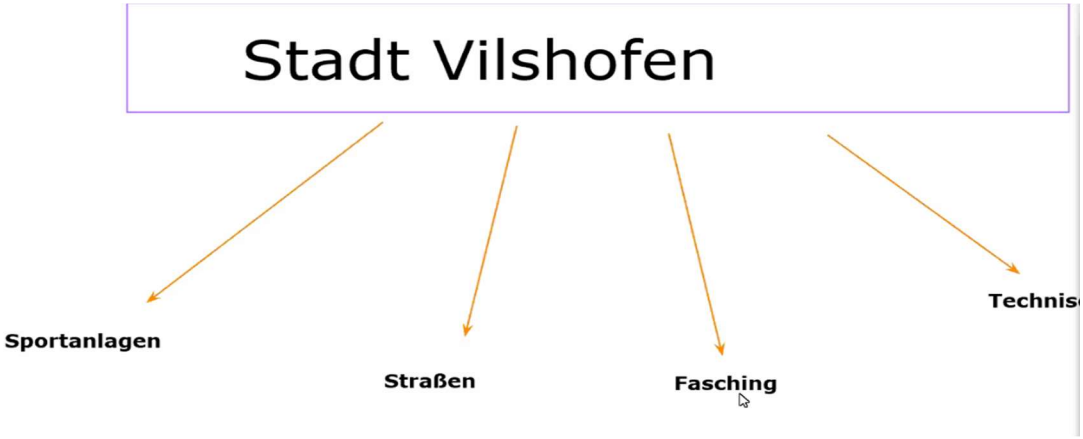
- **Digitalisierung**
  - WLAN
  - Ausstattung
    - mehr digitale Geräte
    - Bessere Ausstattung an anderen Schulen
  - Leihgeräte nur für kurze Zeit verfügbar
  - Umgang mit digitalen Geräten wichtig für späteres Berufsleben
  - mehr Möglichkeiten zu lernen
  - digitale Tafel

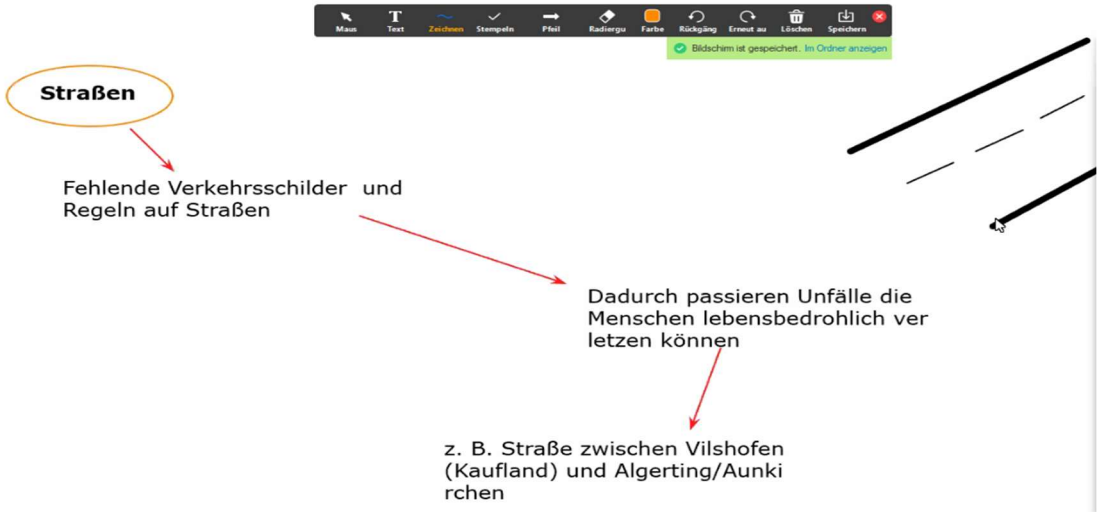
- **Pausenverkauf**
  - überteuert
  - Essen oft kalt
  - Angebote/Aktionen
    - Stempelkarten
  - Leberkäsescheiben zu dünn

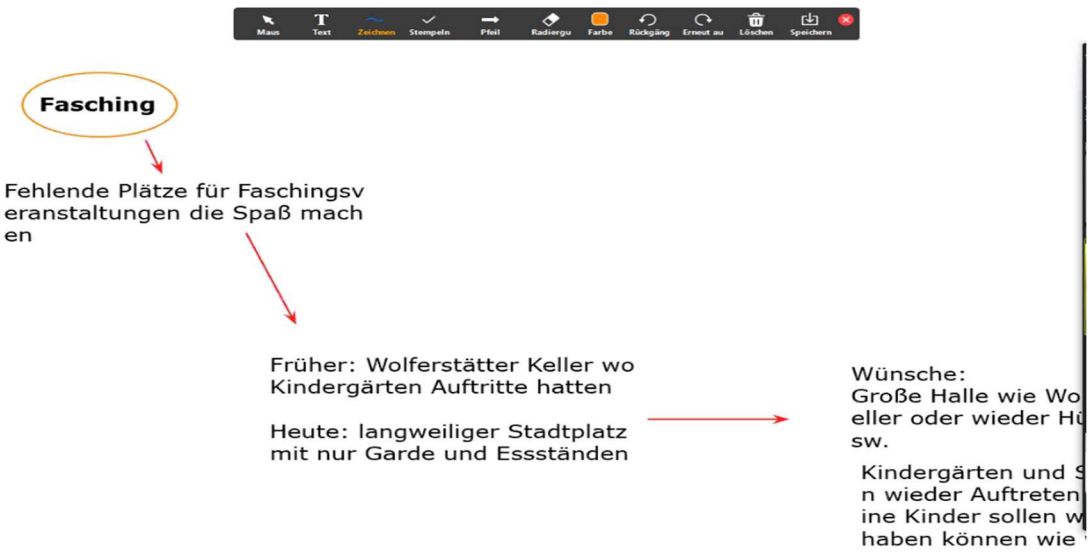
- **Pausenregelung (im Winter)**
  - Kälte
  - Krankheitsrisiko

Sportanlagen, Straßen und Fasching - Stadt Vilshofen

erarbeitet von Schülerinnen der Columba-Neef-Realschule Ortenburg
besprochen mit Hr. Gams, 1. Bürgermeister Vilshofen







KJR KREISJUGENDRING PASSAU

LANDKREIS PASSAU

Weitere Themen aus der Jugendkonferenz SÜD, die gesammelt, aber nicht ausgearbeitet wurden:

Ruhstorf: ÖPNV, Digitalisierung

Haarbach: ÖPNV, Busverbindung nach Passau,

Fürstenzell: Ampelphasen sind gefährlich

Landkreisthema: Zusammenarbeit THW und Feuerwehr ermöglichen

Beutelsbach: beim Weg vom Schützenheim fehlt Beleuchtung, Denkmalschutz

einschränken, Nachhaltigkeit (Bäume pflanzen), Recycling (gelbe Tonne)

Schulausstattung gesamt

ÖPNV gesamt

5. Umfrageergebnis – Jugendkonferenz SÜD

Zu Beginn der Jugendkonferenz wurden die Teilnehmer*innen anonym zu politischen Themen und ihre Teilnahme an der Jugendkonferenz befragt. Das Ergebnis sehen Sie hier.

1. Warum bist du heute dabei?

a)	Ich habe ein konkretes Anliegen	24%
b)	Es hat sich interessant angehört	67%
c)	mein Freund / meine Freundin hat mich überredet	5%
d)	schulfrei	5%

2. Wie kommst du meistens zur Schule?

a)	Zu Fuß	14%
b)	Mit dem Fahrrad	10%
c)	Mit Bus /Bahn	71%
d)	Mit dem Auto /Ich werde gefahren	5%

3. Der Ort, an dem ich wohne….

a)	ist der beste Ort der Welt	5%
b)	ist ganz ok	71%
c)	hat deutlich Verbesserungsbedarf	14%
d)	ist für Jugendliche doof	10%

4. Wenn ich erwachsen bin…

a)	lebe ich immer noch in meinem Heimatdorf	29%
b)	lebe ich im Landkreis Passau	10%
c)	bin ich ganz schnell weg	14%
d)	weiß ich noch gar nicht wo ich sein werde	48%

5. Bist du letztes Jahr schon bei der Konferenz dabei gewesen?

a)	Ja	0%
b)	Nein	100%

6. Wie verbringst du normalerweise - wenn nicht gerade Corona ist - deine Freizeit?

a)	im Verein /Verband	24%
b)	draußen mit Freunden	29%
c)	beim Zocken	14%
d)	im Jugendtreff	0%
e)	bei bezahlten Angeboten (Reiten, Tanzen, etc.)	5%
f)	Sonstiges	29%

7. Wie gut kommst du mit den Corona-Einschränkungen klar?

a)	das passt schon und ich halte mich an die Regeln	67%
b)	ich leide ziemlich, aber ich halte mich meistens dran	29%
c)	ich kann das nicht aushalten und deswegen breche ich oft die Regeln	5%
d)	Ich pfeif auf die Regeln und mach alles was ich will	0%

8. Denkst du, dass das, was wir hier heute machen, die Politiker wirklich interessiert?

a)	Auf alle Fälle!	24%
b)	Vielleicht ein wenig	52%
c)	Wenn es ihnen in den Kram passt	14%
d)	Ehrlich gesagt: Nein	10%

9. Hast du dich schon einmal für etwas eingesetzt und das wurde dann gemacht?

a)	Ja, in der Schule	62%
b)	Ja, in meinem Verein	24%
c)	Ja, in meiner Gemeinde	10%
d)	Hab ich, aber es hat niemanden interessiert	5%
e)	Nein, hab ich noch nie gemacht	0%

10. Wieviel Bock hast du, diesen Tag heute mit uns zu rocken?

a)	Mega Bock!	43%
b)	Bin ganz gut motiviert	52%
c)	Da ist noch Luft nach oben	5%
d)	Gar keinen, eigentlich schlafe ich noch….	0%

6. Auswertung und Empfehlungen

Sowohl die Umfrageergebnisse als auch die erarbeiteten Themen repräsentieren niemals „die“ komplette Jugend im Landkreis, dennoch geben sie uns stichprobenartig ein aktuelles Stimmungsbild der 14- bis 16-Jährigen zur Wahrnehmung der Kommunalen Jugendpolitik und Partizipation im Landkreis:

- Die Teilnehmenden zeigen sich überwiegend zufrieden mit ihren Wohnorten. Dennoch gibt es Bedarfslagen - ein differenzierter Blick auf die einzelnen Kommunen ist zwingend notwendig. Dabei zeigte sich auch in der Jugendkonferenz: Je höher die Versorgungsdichte an Freizeitinfrastruktur für Jugendliche, umso zufriedener sind junge Menschen in ihrer Kommune.
- Die Jugendlichen sind bereit, sich politisch einzubringen – allerdings sind sie skeptisch, ob Politiker*innen ihnen zuhören und ihre Ideen ernstnehmen. D.h. im Kontext der Jugendkonferenzen: die Vorarbeiten der Teilnehmenden sind als kommunalpolitische Anträge ernst zu nehmen und sollten dementsprechend auf Sinn und Umsetzung geprüft werden.
- Jugendliche wissen, dass sie kaum bis gar keine Mitspracherechte und Entscheidungsspielräume in kommunalpolitischen Belangen haben. Durch Schaffung von echten Partizipationsstrukturen in Kommunalpolitik und allen Einrichtungen, in denen sich Jugendliche aufhalten und/oder ihre Freizeit verbringen, steigt die Motivation und Sinnhaftigkeit für freiwilliges, gesellschaftliches Engagement. Hier könnten die Kommunen ansetzen, Ressourcen bereitstellen und geeignete Strukturen in der Gemeinde schaffen, fördern und ausbauen.
- Dauerbedarf herrscht bei den Themen ÖPNV, Freizeitangebote und Treffplätze für Jugendliche. Diese wurden bereits 2019 mehrfach genannt. Verglichen mit Gutachten zur Jugendhilfeplanung aus 2008 und 2016 handelt es dabei um Dauerthemen im Landkreis und scheinen auch (neben dem Zugang zu qualifizierten Arbeitsplätzen) evidente Auswirkung auf Wegzugs- oder Bleibetendenzen für Jugendliche in ihren Wohnorten zu haben.
- Die Covid-19-Pandemie belastet die Jugendlichen vor allem im Bereich Homeschooling und zeigt sichtbar den Bedarf an Breitbandausbau und digitaler Ausstattung an den Schulen im Landkreis. Die Jugendlichen zeigen klare Vorstellungen, wo sie wie Unterstützung brauchen und fordern ein aktives Mitspracherecht bei Entscheidungen der Schulen/des Landkreises, z.B. über die SMV.
- Die digitale Durchführung der Veranstaltung brachte im Bereich Jungbürgerbeteiligung neues Knowhow für den Landkreis. Zwar wurden coronabedingt weniger Jugendliche erreicht als im Vorjahr, dafür kamen diese aus einer Vielzahl von Gemeinden. Positiv hervorzuheben ist die zahlreiche Teilnahme von Politisch Verantwortlichen und die qualitative Ausarbeitung der Ideen.

Wir empfehlen daher den Bürgermeister*innen, Jugendbeauftragten und anderen Politisch Verantwortlichen:

Nehmen Sie Kontakt zu den Jugendlichen auf, die aus ihrer Kommune teilgenommen haben und laden Sie sie erneut ins Rathaus oder zur Besichtigung vor Ort ein!

Die beschränkte Gesprächszeit bei der Jugendkonferenz lässt oft nur einen Einstieg ins Thema zu. Auch wenn coronabedingt gerade keine persönlichen Treffen möglich sind: ein Telefonat im Vorfeld oder das Angebot für einen Videochat sind wichtige Zeichen, dass Sie das jugendlichem Engagement ernstnehmen – und motivieren so evtl. auch für Weiteres in der Umsetzung. Die Kontaktdaten der Jugendlichen werden (falls vorhanden) den zuständigen Bürgermeister*innen mitgeschickt.

Betreiben Sie Öffentlichkeitsarbeit und informieren Sie die Jugendlichen, wie es mit ihren Ideen weitergeht – auch und gerade dann, wenn Vorschläge nicht umsetzbar sind!

Jugendliche wissen, dass v.a. größere Projekte nicht von heute auf morgen umgesetzt werden oder auch an Kosten/Aufwand scheitern können. Genaue Kostenaufstellungen oder auch ein TOP auf der Gemeinderatssitzung, zu denen die Jugendlichen eingeladen werden, bringen jungen Menschen die Wertschätzung für ihre kommunalpolitischen Anliegen entgegen, die sie verdienen. Zusätzlich können auch Social Media-Kanäle oder regelmäßige Besuche bei Jugendgruppen in Vereinen/Jugendtreffs genutzt werden, um zu berichten.

Speziell der Landkreis sollte den Corona-Impuls der Jugendlichen ernstnehmen, aktiv im Jugendhilfeausschuss behandeln und zuständige Ansprechpartner*innen für die Umsetzung im Landratsamt oder Kreistag benennen.

Die Kommunalen Jugendpfleger*innen unterstützen hierbei gerne mit einem Bericht im Jugendhilfeausschuss oder auch bei der Umsetzung, z.B. bei der Kontaktherstellung zu Jugendlichen oder auch gemeinsamen Treffen mit zuständigen Schulleitungen/Bürgermeistern.

Kinder und Jugendliche müssen bei allen sie betreffenden politischen Entscheidungen mitgedacht und nach Möglichkeit im Vorfeld beteiligt werden.

Der KJR und die Kommunalen Jugendpfleger*innen freuen sich auf die weiteren Aktivitäten in dem weiten und wichtigen Feld der echten Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in den Gemeinden und im Landkreis Passau – auf dass diese gerne in ihrer Heimat leben und auch bleiben!

KJR KREISJUGENDRING PASSAU

LANDKREIS PASSAU